Schiffskarten

von und nach allen Weltteilen

Feuer-, Unfall-, Lebens-, Hagel-Versicherung
Nachlaß-Verwaltung

Kollekteur — Kauf und Verkauf von Stadt- und Farm-Eigentum. Rechtskräftige Dokumente aller Art.

Für zuverlässige Auskunft in Ein- und Auswanderung-Angelegenheiten wende man sich an:

JOHN J. SIDLER

Oeffentlicher Notar und Finanz-Agent.
1514 Elfte Ave. Regina, Sask.
20 Jahre am Platz.
Telephone: Office 6756 — Residenz 5737.

Saskatoon und Umgegend

Von unserm Spezialkorrespondenten.

Stadtneuigkeiten.

Vor allem möchte ich die Freunde der wilden Tiere, die in unserer Provinz vorkommen, darauf aufmerksam machen, daß sie auf der Fair Gelegenheit haben werden, fast alle diese Tiere bewundern zu können. Herr Lund aus Prince Albert, ein geschickter Ausstopfer, hat sich nach vielen Zureden von seinen Freunden entschlossen, seine Arbeiten hier auszustellen. Tierfreunde und Jagdliebhaber sollten diese Schaustellung in Augenschein nehmen, da sie viel von derselben lernen können, denn die Tiere sind zum Teil in ihrer natürlichen Umgebung dargestellt.

Eröffnet wird die Ausstellung durch eine Ansprache des Herrn Aaron Sapiro, der dann in dieser Stadt weilt, um den Farmern (Union und Grain Growers) in einer christlichen Kirche einen Vortrag über den Pool zu halten.

Am 5. Juli wird hier in zwei Schulen ein fünfwöchiger Sommerkursus eröffnet, damit diejenigen, welche das Klassenziel nicht erreicht haben, Gelegenheit finden, nachzuholen, was versäumt wurde. Rotorische Faulpelze sind von diesem Kursus ausgeschlossen und müssen noch einmal dieselbe Klasse durchmachen.

Und sie bewegt sich doch! Nämlich unsere Erde. Am 29. Juni zeigte der Seismograph der Universität ein schweres Erdbeben an, das weit von hier in südwestlicher Richtung stattfand. Es war das Erdbeben, das in Sumatra so schweren Schaden anrichtete.

Das [illegible] Wetter der vergangenen Monate lud zum Touren machen ein; so mag man glauben, wenn man hört, daß im Juni nicht weniger als 31 Autoräder gestohlen wurden. Bis auf drei sind die „Verschwundenen" wiedererlangt worden. Doch mancher Junge hat zu seinem Schaden gelernt: Ehrlich währt am längsten. Ob's helfen wird?

Ein Feuer, das ihre ganze Habe zerstörte, trieb eine Familie von sechs Personen in ihren Nachtkleidern aus dem Hause. Die Feuerwehr mußte 2000 Fuß Schlauch legen bis zum nächsten Hydranten, und als das geschehen war, blieb kaum etwas anderes übrig, als die brennenden Reste zu löschen.

Ein Mann namens T. Patterson wurde Samstagabend von einem Auto niedergeworfen und nicht unbedeutend verletzt. Der Fahrer, der sein Licht gesetzgemäß „gedimmt" hatte, behauptet, den Mann nicht gesehen zu haben, ein Wunder, da die Straßenlampen hell brannten.

Nachrichten aus dem Bezirk.

Im Hospital zu Nord-Battleford liegt ein junger Mann mit einem Schädelbruch. Er veranstaltete ein „Race" mit einem Nachbarn und wurde vom Pferde geworfen. Hierbei fiel er auf einen Stein, der natürlich härter als der Kopf war.

Ein anderer „Fall" wird aus Kerrobert berichtet. St. Jering war beim Pflügen und fiel vom Pflug, wobei er sich scheinbar nur wenig verletzte. In der Nacht verspürte er heftige Schmerzen in der Brust und fuhr zum Doktor nach Luseland, doch kaum hatte er vier Meilen zurückgelegt, als er seinen Geist aufgab. Innere Blutungen hatten ihm ein schnelles Ende bereitet.

Edmonton

Edmonton, 1. Juli.

Am 30. Juni fand das angekündigte Picknick des deutschen Clubs Edelweiß statt. Es war sehr gut besucht, trotzdem am selben Tage das Picknick der luth. Kirchengemeinde war, und wir hatten sehr schönes Wetter.

Das Programm des Tages war Anhörung der verschiedenen Kandidaten, welche für die Wahl zur Legislatur von den verschiedenen Parteien aufgestellt waren. Zehn Kandidaten hielten Ansprachen, obwohl mehr anwesend waren. Man hat gesehen, wenn es zur Wahl kommt, dann wird auch um unsere Stimmen gebuhlt.

Die Wahlen, welche am 28. Juni stattgefunden haben, haben wieder die Farmerpartei mit großer Mehrheit ins Parlament gebracht. Wir hoffen, daß die neue Regierung zum Besten aller regieren wird, nicht zum Besten einer Klasse.

Allgemein werden Vorbereitungen getroffen für die bevorstehenden Wahlen für das Parlament in Ottawa. Bis es aussieht, werden wir in Kürze Neuwahlen haben und wir hoffen, daß dann eine Regierung gewählt wird, die nicht abhängig ist von ein paar Abgeordneten, sondern eine starke Majorität hat.

Wenn man durch die 101ste Straße kommt, so fällt einem das neue Firmaschild des Norddeutschen Lloyd auf, welcher jetzt hier eine Agentur in Verbindung mit der National Immigration & Colonization Co. hat, deren Manager Herr Max Drab ist. Außerdem vertritt er die White Star Linie. Herr Drab ist der offizielle Vertreter der Canadian National Railway für das Colonization Dept. und hat, für die Unterbringung aller kontinentalen Einwanderer zu sorgen. Seit 1. April hat er über 1600 auf Farmen in Zentral-Alberta und auch zum Teil im westlichen Saskatchewan plaziert.

Aus Calgary und Umgebung

Am Sonntag, den 27. Juni, fand inmitten eines engen Kreises von Freunden die Hochzeit von Ellen Holz und Howard Thomas Wood statt. Die Braut stammt aus dem deutschen Distrikt Botha; hatte aber ihren Beruf hier in Calgary; die Eltern wohnen in Botha, wo sie ansässig sind. Die Trauung vollzog Herr Pastor Herzer in der lutherischen Jehovakirche, der, wie üblich, die Anwesenden mit packenden Worten fesselte. Das junge Paar verließ kurz nach der Feier Calgary und wird seinen Wohnsitz in der Heimat des Bräutigams (Californien) nehmen.

Herr Pastor Herzer ist aus Rochester zurückgekehrt, wo er sich einer Operation wegen eines Halsleidens unterzogen hat. Die Operation ist glücklich verlaufen und Pastor Herzer erfreut sich wieder bester Gesundheit zur Freude seiner Gemeinde, die ihn sehr verehrt.

Frau P. Sweder, 4th Street N.W., Riverside, Calgary, ist zu Ehren des Pastor Meuller von der evang. luth. Kirche eine Gesellschaft gegeben, um die Rückkehr des allgemein hochverehrten Pfarrers von seiner Urlaubsreise zu feiern, und ihm im Namen des Jugendvereines ein Clubbag überreicht als Ersatz seines ihm auf der letzten Reise gestohlenen.

Nachrichten aus Vibank

Vibank, 5. Juli.

Am 4. Juli trafen sehr viele Freunde in unserer Mitte ein, die am Schlusse unserer Hl. Mission teilnahmen. Die Hl. Mission war mit sehr großem Erfolg von Hochw. Herrn Missionar Pater Bonifacius geleitet worden. Hochw. Herr Pater Schorr dankte allen Anwesenden dafür, daß sie sich als gute Katholiken erwiesen haben.

Von den Fremden erkannte ich folgende: Herrn und Frau Johannes Weninger; Herrn und Frau Jakob Bäckler und Herrn und Frau Hoffinger, alle aus Allan, die bereit sind auch am 7. und 8. Juli am Katholikentag in Regina teilzunehmen.

Auch waren Herr und Frau Andreas Borschenk, Herr und Frau Anton Materi, Jamison; Herr u. Frau Menrad Eberle, Lajord; Herr und Frau Schisler, Strasbourg; Herr und Frau John Eberle, Sedley; anwesend und sehr viele Freunde, die ich nicht kannte.

Ich erfuhr, daß Frau Rudolf Wilmann von Allan, Tochter von Jos. Hoffinger, vor einigen Wochen gestorben ist. Herr und Frau John Hoffinger sind nun einer gesunden Tochter beglückt worden. Hochachtend,

V. Piotrowski.

Streiflichter zur Alberta-Provinzialwahl im Cypreß-Distrikt

Die Alberta-Provinzialwahl ist vorüber und der Rauch des Kampfes hat sich schnell verzogen. Eigentlich war wenig Staub aufzuwirbeln, da die Farmer-Regierung mit ehrlichem und sparsamem Rekorde und ohne Skandal zur Wiederwahl vor das Volk kam. Es ist heute blos überraschend für die anderen Parteien, daß ihre Prophezeiungen über den Wahlausgang in der letzten Woche vor der Wahl so wenig Eindruck auf die Wähler machten. Der Einfluß der Tagespresse erscheint unbedeutend, oder die selbständige Urteilskraft des Volkes hat sich entschieden gebessert, welch letzteres wohl der entscheidende Faktor ist und auch sein soll.

Daß nicht blos gerade laufende Parteisachen die Versammlungen vor der Wahl beherrschten, mag erwähnt werden. Im Josephsburg-Distrikt wurde der Kandidat der Farmer-Regierung, Hon. Perren Baker, darauf aufmerksam gemacht, daß diesem Distrikte während des Krieges der Name Josephsburg für die neue Schule verweigert wurde, daß dieser Name nicht blos eine historische Erinnerung an die deutsche Pionierzeit bleiben soll, sondern daß die Nachkommen der alten Josephsburger Farmer diesen Namen zu erhalten wünschen, was der Erziehungsminister versprach, vorausgesetzt, der Schuldistrikt faßt eine entsprechende Resolution für Aenderung desselben.

Um 1 Uhr morgens am Wahltage brach im Hause von Rudolf Doering, des energischen Präsidenten der U.F.A. von Norton, auf unerklärliche Weise Feuer aus und das Wohnhaus brannte vollständig nieder. Die Familie rettete das nackte Leben. Das verhinderte den Mann, seine ihm zugedachten Pflichten am Wahltage zu erfüllen.

George Mond, der D.R.O. von Rosemund, verschied am Tage vor der Wahl, was eine telephonische Neuernennung notwendig machte.

Eine bemerkenswerte Aenderung wurde bei dieser Wahl vollzogen. Das deutsche Element wurde nicht blos zur Wahl ermuntert, sondern in ansehnlich deutschen Sub-Divisionen waren die Wahlbeamten vollzählig deutsch und in anderen teilweise vertreten. Parteipolitische Zwecke haben nicht in jedem einzelnen Falle deren Ernennung bestimmt, sondern Fähigkeit, Unparteilichkeit und deutsche Ehrlichkeit waren die grundlegenden Motive zu solcher Handlungsweise.

Unter den Wahlbeamten im Cypreß Riding sind die folgenden zu nennen: Eduard Hauslater, Karl P. Becker, Geo. G. Schneider, Irvine Poll; Karl L. Schultz, Walsh; Harold Oberhammer, Pavolen; Wilhelm Good, Christian Schnell, Jakob Stoy, August Ehrmann, im Schneider Poll; Edm. Maier und John Maier im Newburg Poll; R. Karkling und Kate Frey in Elkwater; Jakob Ziegendagel, A. C. Anton, J. B. Bischof, in Josephsburg; George Heinrich Jr., Jakob Schächer, Henry Reimann in Graburn; Emil Rudel in Tilma; Georg Eckmeier in Orion; Jakob Maier und Gertrude Seefried in Minda, Fred Kurpjuweit in Red Rock, Henry Schnejder in Dalantloh, Rudolf Doering in Norton, John Meyer in Seven Persons, John A. Weiß in Groß Ventre, Mike Klaiber und Fred J. Bonnet in Woolchester, und George Seitz u. Jakob Seitz in Little Plume.

Daß die obigen Herren ihre Pflichten treu erfüllt, wird offen anerkannt.

Neben den obengenannten waren viele Deutsche als „Scrutineers" für die verschiedenen Kandidaten tätig und deren Interesse an den „Election points" machte sie zu gefährlichen Gegnern.

Der Beweis ist damit unzweifelhaft geliefert, daß die oft hintangesetzten naturalisierten Deutschen heute nicht blos zu wählen wissen, wie sie wollen, sondern daß sie die Fähigkeiten besitzen, ihre lokalen Beamten selbst zu stellen und es unnötig ist andere Leute in deutsche Distrikte zu importieren und fähige Deutsche blos in Tolmetscher-Rollen und Chauffeurplätzen zu verwenden, wie es bei der Censusnahme so beschämend zu beobachten war.

Die Frauenstimmen gaben bei der Stimmenabgabe annähernd denselben Prozentsatz wie die Männer. Dieser wichtige Faktor läßt sich nicht immer richtig abschätzen. Es ist zu Tage getreten, daß nicht alle deutschen Frauen auf demselben politischen Kontissen schlafen wie der Herr im Hause. „Michel, treat her and lead her gent. In about election time."

Die neue Wahlmethode in Alberta mittels Zahlen für ersten oder zweiten Vorzug hat eine unverhältnismäßig große Zahl von „Spoiled Ballots" produziert, welche nicht allein von Fremdgeborenen gemacht wurden. Das sollte zu denken geben. Entweder daß herkömmliche X bei allen Dominion-, Provinz- und Munizipal-Wahlen abgeschafft oder die neue Methode bei allen Wahlen eingeführt werden.

Die Deutschen im Cypreß Riding haben Perren Baker, den vielgeschmähten Erziehungsminister von Alberta, in fast allen Polls eine Mehrheit gegeben ausgehend von dem Standpunkte, daß wenigstens 10 Jahre notwendig sind, um der 1921 zuerst erwählten Farmer-Regierung die notwendige Gelegenheit zu geben, Resultate zu zeitigen und verschiedene wichtige Probleme befriedigend zu lösen.

Wohl eines der wichtigsten Probleme in einem Teile von diesem Distrikt und in benachbarten Distrikten ist die Zukunft der trockenen Distrikte, allgemein bekannt als „Drought Area." Der hier lebende deutsche Siedler interessiert sich dafür, wie er seine Heimstätte erhalten kann, welche er mit so großen Hoffnungen begonnen und mit so vielen traurigen Enttäuschungen durch Mißernten begleitet fand, wie der Uebergang von ausschließlichem Weizenbau zur Milchwirtschaft und Viehzucht, was den Besitz eines vergrößerten Landareals bedingt, ausgeführt werden kann, die Erwerbung von Land mit annehmbaren Zahlungsbedingungen zu seinem tatsächlichen Werte, die Pachtung von nahelegenden Ländereien für Weidezwecke und eine Besteuerung, verbunden mit dem damit verbundenen Einkommen.

Die Lösung dieser Probleme ist eine Lebensfrage. Sobald die natürlichen Hilfsquellen von der Dominion an die Provinz Alberta übertragen werden, was die Regulierung derselben in die Hände der Provinz legt, erwarten wir, daß die neu bestätigte Alberta-Regierung ohne Zögern entscheidende Maßnahmen treffen wird, um die Existenz der ansässigen Einwohner der betreffenden Distrikte zu ermöglichen.

Stephan Wiedeman.

Irvine, Alta.

Canadisches Parlament aufgelöst

(Fortsetzung von Seite 1.)

Die plötzliche Beendigung der parlamentarischen Session verhinderte die Annahme des abgeänderten Getreidegesetzes durch den Senat. Die Vollendung der Hudsons Bay-Bahn wird aufgehalten. Im Westen hoffen die Liberalen auf ziemlich alle Sitze in Saskatchewan, wie auf weiteren Zuwachs in Manitoba und im Osten rechnen sie auf einige Gewinne in Ontario und in den Seeprovinzen.

Herr Robert Forke, der Führer der Progressiven,

hat dieses Amt niedergelegt, wohl infolge der tiefen Spaltung im eigenen Parteilager. Schon im letzten Parlament hat er einer ähnlichen Lage dieselbe Absicht kundgegeben, diesmal aber sie zur Ausführung gebracht. Zwei der führenden Aufrührer waren Campbell von Mackenzie und Boutillier von Begreville.

Nach einer Konferenz der progressiven Gruppe wurde E. J. Garland beauftragt, eine Kundgebung zu erlassen, worin erklärt wird, daß die Progressiven der Minderheitsregierung kein Vertrauen gewährt hätten und daher auch nicht einen Strohm zu geben werden könnten. Wenn die konservative Regierung in ehrlicher und verfassungsmäßiger Weise verfahren sollte, so hätten die Progressiven ohne Zweifel sie der Vollendung der Sessions-Arbeit unterstützt. Herr Forke sei zu Herrn Meighen gerufen worden, um sich mit der Regierung zu vereinigen. Eine Mehrheit der Progressiven habe den von liberaler Seite gebrachten vom parteipolitischen Gesichtspunkt verworfen. Die Progressiven hätten aber keine Stellung der konservativen Schattierung vorgezogen, weil sie mit dem Vorschlag des Herrn Meighen die Regierungsgeschäfte auf unparteiische Weise zu führen, nicht einverstanden gewesen wären. Die Konstellation des Generalgouverneurs, der Rücktritt des Premier King unter Protestation der Verfassungsmäßigkeit und mußte Lapade auf die Stufe einer gewöhnlichen Kolonie herabsetzen. Meighen hatte nach progressiver Auffassung entweder das Parlament sofort vertagen lassen oder zu Gunsten des Herrn King zurücktreten sollen. Nichts dergleichen ist geschehen. Das ist eine Vertrauensfrage gegenüber der canadischen Bevölkerung und eine Beleidigung für die Volksvertreter. Herr Meighen hätte lieber den Generalgouverneur in seine Parteigänger gemacht und er wird daher verantwortlich dafür sein, daß die kostbare Gesetzgebungsarbeit der letzten fünf Jahre und fünf Monate gemacht worden ist.

Ausstellungswoche

Hauptanziehung die Cold Stream Kapelle.

Bei Gelegenheit haben Sie nicht gesehen, bis Sie die letzte Pferde, Rind-Vieh, Schweine und Geflügel, auf einem Platz gesehen, eine Ausstellung von „Grains", Gräsern, Dairy Produkten, und Gartenbau-Erzeugnissen, Ausstellung arbeiten von Knaben und Mädchen, Kunststickerei, Oelgemälden. — Ausstellung der Regierungen im neuen Gebäude. — 5 Tage Wettrennen.

Jeden Abend: Krönung der Königin in dem Riesenschaustück:

"Saskatchewan Becomes of Age"

Unter Mitwirkung von Hunderten von Soldaten, Berittenen, Indianern.

Neuer Midway, $1000 „Base Ball" Spiele, Tennis- und Fußball und Horseshoe-Spiele

Alles auf der

Saskatoon Industrial Exhibition

19. bis 24. Juli 1926.

Robt. T. Thomas, Präsident. Sid W. Johns, Sec.-Mgr.

Stattet euer Heim aus auf leichtem Zahlungsplan

10%

Anzahlung

und Rest in 12 monatlichen Zahlungen

Möbel für alle Zimmer in allen Häusern

Besucht unsere Draperien- u. Teppichabteilung, die wir kürzlich eröffnet haben

REINHORN'S

The Furniture Store

2 Blocks westlich von Post Office

Phone 3433

Warum an Hautkrankheiten leiden

wenn die Nightingale Ekzema- und Hautkrankheitsarznei sofortige Linderung bringt und nicht einmal die empfindlichste Haut auch im geringsten verletzt. 50 Cents per Schachtel, portofrei.

MRS. E. NORTH
Box 452, Indian Head, Sask.

Larsen's türkische Bäder

Für die Gesundheit kann ein türkisches Dampf- und Schwitzbad nicht übertroffen werden. Es gibt nichts das ihm gleichkommt beim Verhüten von Krankheit oder für sofortige Linderung bei Erkältung, Influenza, Rheumatismus, Ischias, Krankheiten des Blutes, der Haut, Leber und Nieren.

Ein Schwitzbad scheidet allen Unrat aus dem Blut und dem System und fördert die Blutzirkulation, reinigt die Haut und stärkt und belebt den ganzen Körper. Es beruhigt die Nerven und gibt Kraft, Energie und Gesundheit.

Ein türkisches Bad in unserem gutausgestatteten Sanatorium ist ein Vergnügen.

Wir haben besondere Abteilungen für Damen mit einer Wärterin und weiblichen Masseuserin und besondere Abteilung für Herren mit einem männlichen Wärter und Masseuse.

Auch haben wir eine ausgezeichnete Weichwassereinrichtung.

Larsen's Sanatorium

E. E. Meyers, Geschäftsleiter und Eigentümer

Bellman Chambers (Im Erdgeschoß)
Rose Straße, gegenüber der City Hall.

Kleine Anzeigen

Haushälterin oder erfahrenes Mädchen gesucht. Muß Empfehlungsschreiben aufweisen können. Guter Lohn. Anzutragen: 2125 Halifax Str., Regina. Telephon 5820.

Gesucht Mädchen mit Kenntnis für leichte Buchführung in kleinem Nebenbei als Stütze der Hausfrau. Lohn nach Uebereinkunft. Arrow Lakes Cheese Factory, Edgewood, B. C.

Gesucht wird eine deutschsprechende Köchin für einen Junggesellen auf der Farm. Bis zur Ernte nur für zwei Mann zu kochen. Stellung bis zum Einfrieren. Dieselbe muß gut backen und kochen können. Mädchen oder kinderlose Witwe vorgezogen. Anzufragen bei Eugen Lehmann, Box 222, Lenaston, Sask.

Alleinstehende arbeitsame deutsche Frau, 43 Jahre, sucht nach rauhen Lebensstürmen guten Mann, der ihr bescheidenes Heim bietet. Farmer bevorzugt. Angebote erbeten unter Box 77, „Courier", 1835 Halifax Str., Regina.

Adam Huck

Vibank, Sask.

Real Estate und Versicherung.
Eidskommissar und Notar.

Rechtsgültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.

Versicherungen:

Lebens- und Hagel-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Schiffskarten

von und nach allen Ländern Europas, Südamerika und allen anderen Weltteilen. — Vertreter aller Schiffsgesellschaften wie Canadian Pacific Steamships, Cunard, French Line, Royal Mail, und Hamburg-Amerika Linien.

Notarielle Dokumente, Vollmachten, Pachtangelegenheiten usw.
Schreiben Sie noch heute an

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate.
Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.
1717-11 Ave. Phone 3611 REGINA, Sask

Neue deutschamerikanische Ansiedlung

10 Acker und Torflot in Monroe, Ga.

Gründende Atlanta, Ga., Kaffeeville, Fla., für $1500 leichte Bedingungen. Wichtige Gründe Gleiche, fruchtbares Land, guter Trinkwasser, Geeignet Farmerei, Obst, Gemüse, Geflügelzucht vorzüglich für Bienenzucht. Wir brauchen mehr deutsche Farmer zur Lieferung von Lebensmittel für die rasch wachsende Bevölkerung des Südens zu gutem Preise. Schreiben Sie, wir übersenden Euch Gratis und Bestellung erwarten Euch. Monroe Farms, Monroe, Ga.

Farmer!

Warum holt ihr euch nicht erst unsere Preise für Maschine-Reparaturen?

Ob es jetzt Zylinderüberbohren ist, „Crankshaft" Geradestellen, Pitmanrollen oder das Herstellen von neuen Ringen, neuem Shaft oder Bushing. Wir machen auch alle Schweißarbeit. Schickt eure Maschinen noch heute und laßt uns wissen was Sie benötigen.

Zufriedenstellung garantiert für alle Arbeit

THE ROGERS MACHINE WORKS,

1934 Broad Straße Regina, Sask.